



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.8 - eingeschneiter oberflächenreif](#); [gm.1 - bodennahe schwachschicht vom frühwinter](#); [gm.3 - regen](#)

Im südlichen Osttirol heikle Lawinensituation, Richtung Norden nimmt die Gefahr ab

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im südlichen Osttirol herrscht eine für den Wintersportler durchwegs heikle Lawinensituation. Die Lawinengefahr war dort während der Nachtstunden kurz groß, ist nun erheblich und kann im Tagesverlauf mit neuerlicher Intensivierung der Neuschneefälle samt dem prognostizierten Temperaturanstieg wiederum groß werden.

Besonders in einem Höhenbereich zwischen etwa 1800m bis ca. 2400m rechnen wir im Sektor W über N bis O mit vermehrten spontanen Lawinen. Die Ursache liegt in der hohen Störanfälligkeit der Schneedecke durch eingeschneiten Oberflächenreif. In tiefen und mittleren Lagen ist zudem in ganz Osttirol mit vermehrten Gleitschneelawinen durch die fortschreitende Durchnässung der Schneedecke zu rechnen.

Im übrigen Osttirol herrscht allgemein erhebliche Gefahr. Auch dort stellt der eingeschneite Oberflächenreif die Hauptgefahr dar. Richtung Norden nimmt die Lawinengefahr dann kontinuierlich ab. Gefahrenstellen findet man dort speziell im sehr steilen schattigen Gelände im Grenzbereich von wenig zu viel Schnee sowie vermehrt im Kambereich durch frischen Triebsschnee.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der prognostizierte Neuschnee ist v.a. in Osttirol gefallen. Ganz im Süden waren es bis zu 40cm, in den Osttiroler Tauern um 25cm. In Nordtirol sind, wenn überhaupt, nur wenige cm gefallen. Der Neuschnee ist bis knapp zur Waldgrenze hinauf feucht, in tiefen Lagen nass. Das derzeitige Hauptproblem stellt eingeschneiter, sehr störanfälliger Oberflächenreif im Sektor W über N bis O bis ca. 2400m hinauf dar. Zudem spielt das meist lockere Altschneefundament v.a. im Sektor WNW über N bis ONO eine Rolle. Durch den zunehmend nasser und schwerer werdende Schnee kann es im Süden teilweise zu Strukturbrüchen kommen. Frischer Triebsschnee an der Grenzfläche zu ursprünglich lockerem Neuschnee spielt v.a. oberhalb etwa 2000m in weiten Teilen Tirols (mit Ausnahme der nördlichsten Regionen) eine Rolle.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Schneefall und Nebel im Gebirge, am meisten Schnee kommt noch entlang des Alpenhauptkammes, in den Dolomiten und in den Karnischen Alpen dazu, wo bis zu Abend 10 bis 20cm Neuschnee zu erwarten sind. In den Nordalpen Mengen zwischen 5 und 10cm. Abkühlung in allen Höhen, der starke Wind wird tagsüber schwächer. Temperatur in 2000m -5 Grad, in 3000m -11 Grad. Anfangs noch starker Wind aus südlicher Richtung, tagsüber abschwächend und drehend auf Nordwest.

TENDENZ

Mit Temperaturanstieg nimmt die Gefahr ab.

Patrick Nairz